

Finanzbericht
der
Kreisverwaltung Friesland
zum
2. Quartal 2016

bezogen auf
den Ergebnishaushalt 2016

1 Fazit zum 2. Quartal 2016

Die Entwicklung einiger Ansätze ist nach Ablauf des ersten halben Jahres nur mit gewissen Einschränkungen vorhersehbar. Somit sind diese prognostizierten Jahresergebnisse teilweise noch nicht hinreichend belastbar.

Ähnlich wie für die Prognosen der Fachbereiche zum ersten Quartal war das Augenmerk besonders auf die wesentlichen Abweichungen der Erträge und Aufwendungen zu richten.

Im Budget Jugend, Familie, Schule und Kultur sind immer noch Mehraufwendungen für die Hilfe für junge Volljährige/Eingliederungshilfe zu erwarten, die sich aus den Fallzahlen unbegleiteter minderjähriger Ausländer herleiten. Dennoch sind diese prognostizierten Mehraufwendungen jetzt weit niedriger als noch im ersten Quartal. Aktuell sind sehr hohe Mehraufwendungen bei der stationären Eingliederungshilfe bestimmend für die negative Budgetabweichung in diesem Fachbereich.

Im Bereich der allgemeinen Finanzwirtschaft sind weiterhin hohe Mehrerträge bei den allgemeinen Zuweisungen und der Kreisumlage zu verzeichnen.

Bei den sozialen Leistungen werden aktuell hohe Mehraufwendungen bei der Hilfe zur Pflege prognostiziert.

Im Jobcenter ist nunmehr ein deutliches Minus zu erwarten, was insbesondere auch aus den Abrechnungsmodalitäten mit dem Bund herrührt.

Entscheidenden Anteil an der nun deutlich positiveren Prognose des Gesamthaushalts im Vergleich zum ersten Quartal haben erhebliche Minderaufwendungen beim Personal, die sich auf eine Vielzahl von Produkten und fast alle Budgets auswirken.

Somit verstetigt sich die positive Gesamt-Prognose des Ergebnishaushalts.

2 Prognostizierte Jahressalden nach Ablauf des 2. Quartals 2016

Die Fachbereiche haben die Jahresergebnisse der Produkte/Leistung und Konten ihrer Budgets im Hinblick auf die bisherige und zukünftige Entwicklung im Jahr 2016 geschätzt.

Im Einzelnen ergeben sich die in der folgenden Tabelle zusammengestellten Salden:

2 Prognostizierte Jahres-Salden nach Ablauf des 2. Quartals 2016

Fachbereiche / Budgets		Haushaltsplan 2016 - Ergebnishaushalt -			Prognosen auf das Jahresergebnis			
		Erträge im Budget	Aufwendungen im Budget	Budgetsaldo gem. Haushaltsplan	Ergebnisse Stand 2.Quartal		voraussichtliche	
					Mehrerträge (+) Mindererträge (-)	Mehraufwand (+) Minderaufwand (-)	positive Budgetabweichung +	negative Budgetabweichung -
	Allgemeine Finanzwirtschaft	77.312.178 €	-2.224.811 €	75.087.367 €	631.289 €	0 €	631.289 €	0 €
10	Zentrale Aufg., Wirtschaft, Finanzen, Personal	1.589.908 €	-8.930.117 €	-7.340.209 €	0 €	-248.248 €	248.248 €	0 €
14	Rechnungsprüfungsamt	173.000 €	-596.696 €	-423.696 €	0 €	-3.853 €	3.853 €	0 €
19	Gleichstellungsbeauftragte	600 €	-98.143 €	-97.543 €	0 €	-112 €	112 €	0 €
30	Recht	0 €	-289.685 €	-289.685 €	0 €	-1.407 €	1.407 €	0 €
32	Ordnung	857.770 €	-3.958.829 €	-3.101.059 €	37.000 €	10.994 €	26.006 €	0 €
36	Straßenverkehr	3.787.754 €	-5.381.392 €	-1.593.638 €	-14.800 €	-19.294 €	4.494 €	0 €
50	Soziales und Senioren	53.387.860 €	-60.871.365 €	-7.483.505 €	703.034 €	802.436 €	0 €	-99.402 €
51	Jugend, Familie, Schule und Kultur	7.417.685 €	-24.017.675 €	-16.599.990 €	224.950 €	646.748 €	0 €	-421.798 €
	Schulbudgets	0 €	-2.833.895 €	-2.833.895 €	0 €	35.523 €	0 €	-35.523 €
53	Gesundheitswesen	226.400 €	-1.954.712 €	-1.728.312 €	-3.229 €	-38.084 €	34.855 €	0 €
	Arbeitskreis Zahngesundheit	90.000 €	-122.208 €	-32.208 €	-15.000 €	-8.310 €	0 €	-6.690 €
56	Jobcenter	33.042.168 €	-42.419.929 €	-9.377.761 €	-80.203 €	618 €	0 €	-80.821 €
61	Teilbudget Bauordnung	882.700 €	-986.577 €	-103.877 €	39.400 €	-50.952 €	90.352 €	0 €
	Teilbudget Bauunterhaltung	251.341 €	-6.164.411 €	-5.913.070 €	0 €	63.963 €	0 €	-63.963 €
	Teilbudget Bewirtschaftungskosten	672.050 €	-7.303.593 €	-6.631.543 €	13.180 €	-66.792 €	79.972 €	0 €
	Teilbudget Planung und Kreisentwicklung	300.880 €	-5.149.166 €	-4.848.286 €	0 €	-46.526 €	46.526 €	0 €
67	Umwelt	486.794 €	-1.951.248 €	-1.464.454 €	12.486 €	-157.594 €	170.080 €	0 €
	Sonderbudget Abfallbeseitigung	10.987.148 €	-11.385.012 €	-397.864 €	151.501 €	5.944 €	145.557 €	0 €
	Nachsorge Abfalldeponie Varel-H.	341.123 €	-341.123 €	0 €	600.000 €	598.497 €	1.503 €	0 €
				4.826.772 €	2.299.608 €	1.523.551 €	1.484.254 €	-708.197 €
		Prognose Jahres-Saldo nach dem 2. Quartal 2016: + 776.057 €						
		Dies entspricht anteilig 0,405% der Erträge/Aufw. des Ergebnishaushalts 2016 laut Haushaltsplan						
somit prognostizierter Jahresüberschuss:		5.602.829 €						

3 Wesentliche Gründe für Abweichungen in den einzelnen Budgets

Die Aufwendungen für Personal verteilen sich auf die meisten Produkte. Produkte ohne Personalaufwendungen finden sich im Bereich der sozialen Leistungen und im Jobcenter, wo das Land jeweils ein „Verwaltungsprodukt“ vorschreibt, sowie bei der allgemeinen Finanzwirtschaft.

Global ist bei Personalaufwendungen aktuell mit einer haushaltswirksamen Einsparung von knapp 680 T€ zu rechnen. Die Gründe sind insbesondere Einsparungen durch Langzeiterkrankte, verzögerte Einstellungen u. a. wegen 3-Monats-Vakanz, spätere Besetzungen durch den spät genehmigten Haushalt, ein Tarifiergebnis unterhalb der eingeplanten Kosten sowie Probleme, geeignete Fachkräfte zu bekommen.

FB 10 – Zentrale Aufgaben, Wirtschaft, Finanzen, Personal:

Produkt Allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen; +631 T€

Auf Basis der aktuellen Basisdaten ist ein Mehrertrag bei den Zuweisungen vom Land in Höhe von 415 T€ anzusetzen. Der Mehrertrag bei der Kreisumlage beträgt 216 T€.

FB 32 – Ordnung:

Produkt Tierkörperbeseitigung; +55 T€

Die Verbandsumlage fällt deutlich niedriger aus als geplant.

FB 36 – Straßenverkehr:

Produkt Ahndung von Fremdanzeigen; -140 T€

(einschließlich Personalaufwand: -139 T€)

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Fallzahlen bisher um ca. 54 % eingebrochen. Primär verantwortlich zeichnen die von der Polizei generierten schwachen Zahlen.

Produkt Kommunale Verkehrsüberwachung; +100 T€

(einschließlich Personalaufwand: +111 T€)

Im Gegensatz zum vorgenannten Produkt bewirken Fallzahlensteigerungen hier höhere Erträge.

FB 50 – Soziale Leistungen:

Produkt Hilfe zur Pflege; -145 T€

Fallzahlensteigerungen führen zu Mehraufwendungen

FB 51 – Jugend, Familie, Schule und Kultur:

Produkt Hilfe zur Erziehung; +27 T€

(einschließlich Personalaufwand: +110 T€)

Die noch im ersten Quartal geschätzten Kosten für unbegleitete minderjährige Ausländer („umA“) sind nicht mehr zu erwarten, da zurzeit nur noch wenige umA einreisen und somit jetzt eine angepasste Zuständigkeit auf Basis der sich tatsächlich in Niedersachsen aufhaltenden umA zugrunde gelegt wurde. Ferner ist aufgrund der Übergangslösung mit der Unterbringung im Hostel Sande und der damit verbundenen anderen Hilfeart eine Kostenverschiebung zum nachfolgend genannten Produkt fest zu stellen.

Produkt Hilfe für junge Volljährige/ Inobhutnahmen / Eingliederungshilfe; -519 T€

(einschließlich Personalaufwand: -532 T€)

Bei der Mittelanmeldung ist der FB 51 von 36 Zuweisungen unbegleiteter minderjähriger Ausländer („umA“) ausgegangen, aktuell sind es 78. Eine Vielzahl von UMA ist nicht nach § 34, sondern zunächst nach § 42 SGBVIII untergebracht worden. Es war eine Übergangslösung zur Betreuung und Versorgung von umA unter Beteiligung eines freien Trägers (Standort: Hostel

Sande) erforderlich, bis eine ausreichende Anzahl regulärer stationärer Jugendhilfeplätze eingerichtet ist.

Voraussichtlich stehen die regulären Jugendhilfeplätze im Herbst 2016 zur Verfügung. Abzüglich der Kostenerstattung vom Land für die Übergangslösung bleibt hier noch ein Finanzierungsdefizit von 71 T€.

Hinzu kommen jetzt aber noch erhebliche Mehraufwendungen durch Fallzahlensteigerungen bei der stationären Eingliederungshilfe.

FB 56 - Jobcenter:

Produkt Leistungen für Unterkunft und Heizung; +22 T€

Auf Basis des Zuteilungsbescheides des Landes Niedersachsen vom 06.01.2016 ist weiterhin mit höheren Erstattungen (+147 T€) zu rechnen. Dem stehen jetzt aber auch noch prognostizierte 125 T€ an Nachforderungen für soziale Leistungen gegenüber, so dass im Gegensatz zur Prognose des ersten Quartals jetzt nur noch 22 T€ positive Abweichung verbleiben.

Produkt Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende; -437 T€
(einschließlich Personalaufwand: -103 T€)

Zu berücksichtigen sind hier Erstattungen von der VBL für Vorjahre in Höhe von knapp 137 T€ (sog. Sanierungsgeld), die dem Jobcenter zuzuordnen sind. Obwohl diese dem Ergebnishaushalt der Vorjahre zugerechnet werden (und damit nicht Bestandteil dieser Prognose sind), fließt das Geld aber 2016 dem Landkreis zu und mindert damit auch die Bundeserstattung des Jahres 2016. Im Übrigen führen Einsparungen beim Personalaufwand auch immer zu einer Reduzierung der Bundeserstattung, so dass die hier allein auf den SGBII-Bereich entfallenden Einsparungen von knapp 331 T€ letztlich nicht haushaltsrelevant sind.

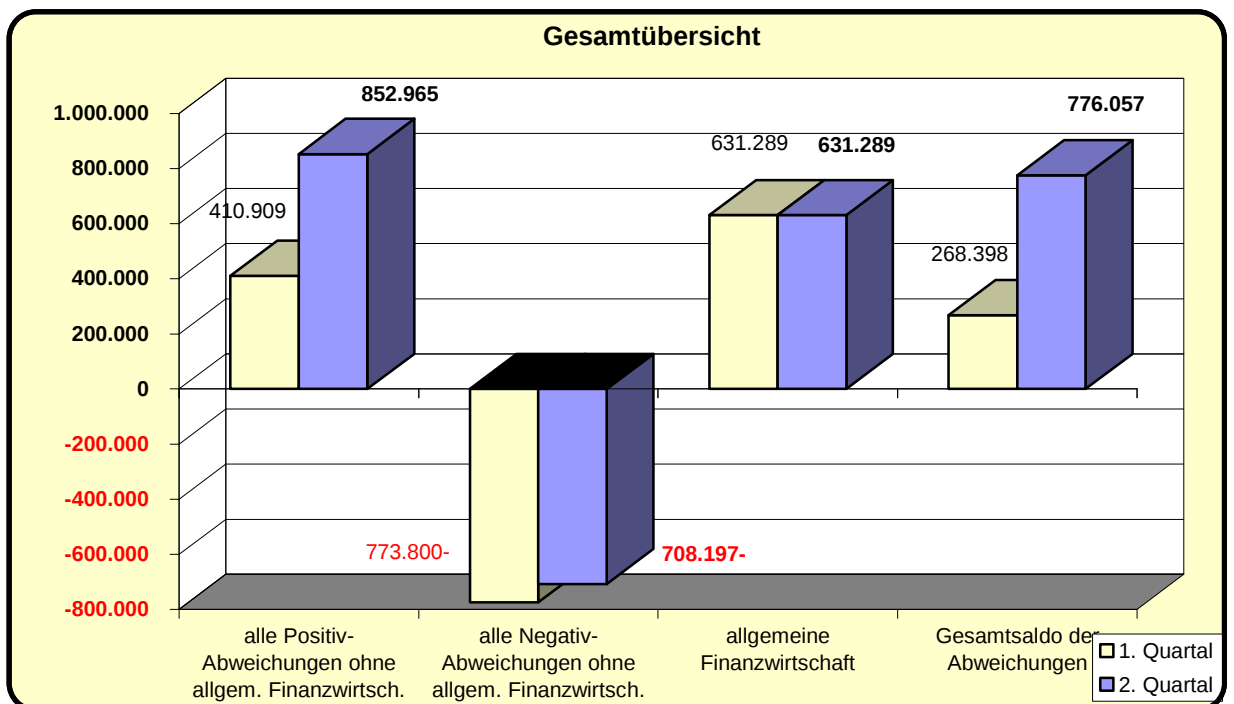
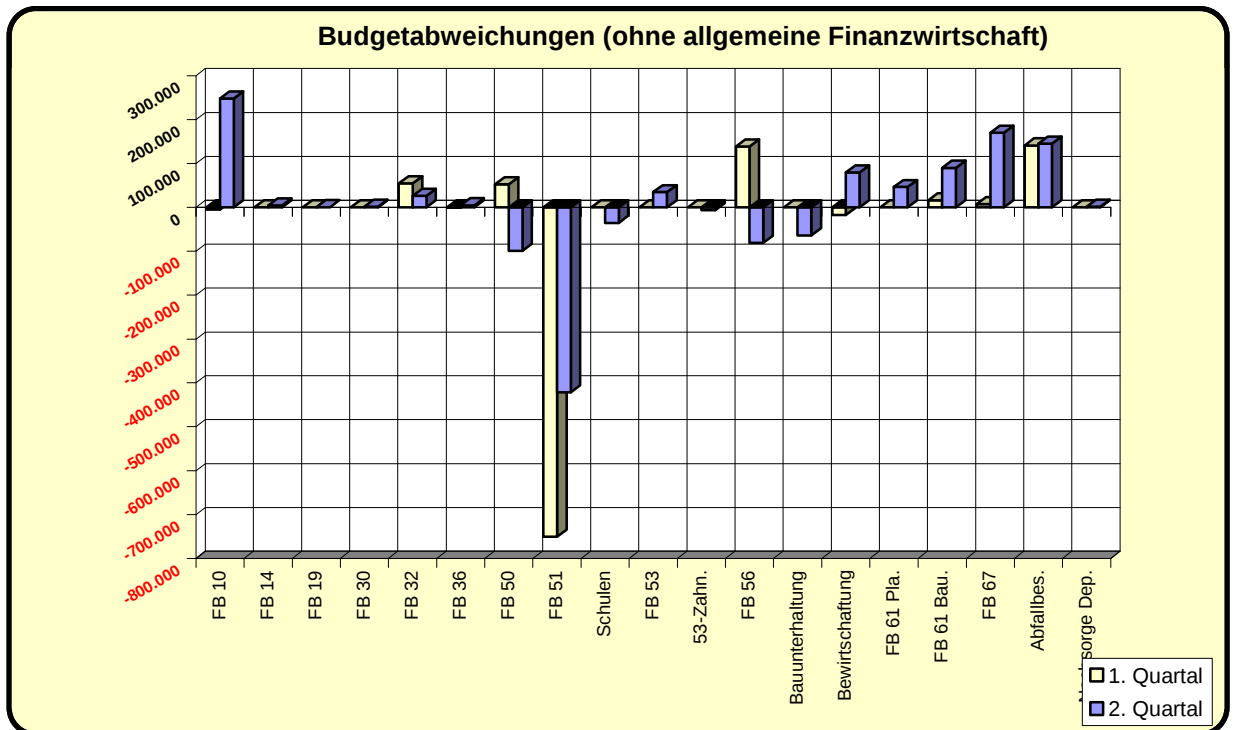
FB 67 - Umwelt:

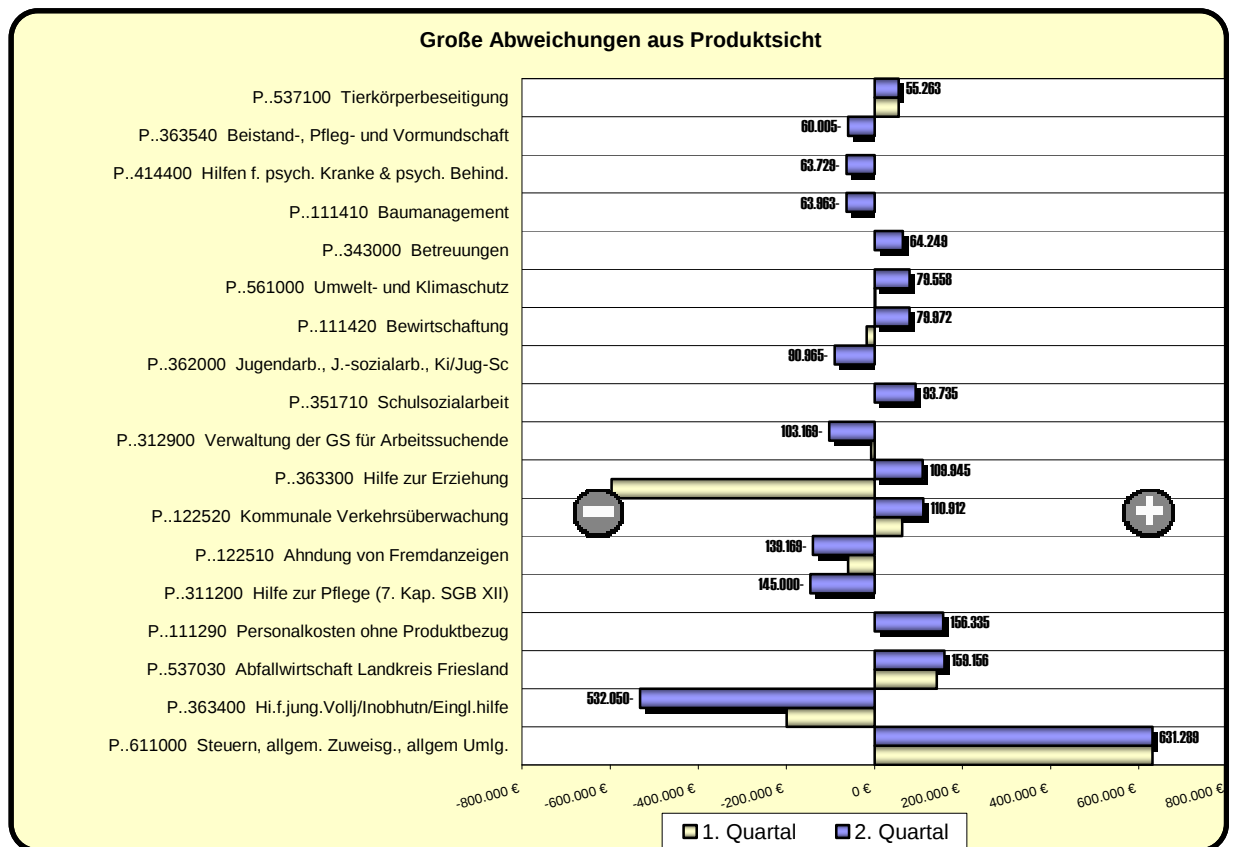
Produkt Abfallwirtschaft Landkreis Friesland; +142 T€
(einschließlich Personalaufwand: +159 T€)

Auf Grund der von den Gemeinden Anfang Januar 2016 mitgeteilten Sollstellungen ist mit Mehreinnahmen zu rechnen.

In den übrigen Budgets entsprechen die Prognosen den Ansätzen, die Abweichungen beruhen im Wesentlichen oder ausschließlich auf Einsparungen bzw. Verschiebungen bei den Personalaufwendungen oder aus vielen einzelnen, teils auch kleineren Abweichungen sind keine hervorzuheben.

4 Diagramme





Jever, 19. Juli 2016

gez.

Elke Wegener
Stv. Fachbereichsleiterin 10